



Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

Titel:	Der Nahostkonflikt in der politischen Bildung
Nr.:	21.39.68
Kontakt:	Heike Meyer E-Mail: vm-meyer@nlq.nibis.de
Dauer:	Halbtagsveranstaltung
Anfang:	27.09.2021 , 16:00 Uhr
Ende:	27.09.2021 , 18:00 Uhr
Anmeldeschluss:	21.09.2021
max. Teiln.:	40
min. Teiln.:	8
Kosten:	kostenlos
Adressaten	Lehrkräfte der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer, Schulleitungen, pädagogisches Personal an Schulen
Beschreibung	<p>Der Nahostkonflikt ist ein komplexer, brisanter und seit Jahrzehnten ungelöster Konflikt. Wie kaum ein zweiter Konflikt, wird der Nahostkonflikt weltweit kontrovers diskutiert.</p> <p>Eine Bearbeitung des Konfliktes ist auf Kenntnisse der Genese des Konfliktes im Spiegel unterschiedlicher Narrationen oder Deutungsmuster angewiesen. Dabei stellt sich in exemplarischer Weise eine grundlegende Herausforderung politischer Bildung: Die Gratwanderung zwischen Zulassen von Mehrdeutigkeit und der Grenzziehung gegenüber problematischen Ausdeutungen und Positionen. Denn der Nahostkonflikt ist nicht selten zugleich auch Auslöser, Projektionsfläche oder</p>

Aushandlungsfläche problematischer Deutungskonzepte.

Die Veranstaltung will in dieses komplexe Dickicht ein paar Schneisen schlagen und Wege aufzeigen. Es werden im Rahmen eines Vortrages zentrale Hintergrundinformationen vermittelt und es werden konkrete Möglichkeiten und Methoden der (schulischen) politischen Bildung vor- und zur Diskussion gestellt.

Referent ist Dr. Mirko Niehoff, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl „Didaktik der politischen Bildung“ (Institut für Politikwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Zielsetzung Lehrkräfte erkennen die vielschichtige Bedeutsamkeit des Nahostkonfliktes für ganz unterschiedliche Menschen und Kollektive. Sie können nachvollziehen, warum es auf Ambiguitätstoleranz ankommt und bekommen einen Einblick in konkrete Methoden zur Bearbeitung des Konfliktes vermittelt.

Ort [ONLINE-Veranstaltung, \(Treffpunkt\)](#)

Schulform keine Angabe

Veranstalter Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)

verantwortlich Dr. Inga Niehaus E-Mail: inga.niehaus@nlq.niedersachsen.de

Veranstaltungsteam Dr. Inga Niehaus (Leitung)
Mirko Niehoff

Antrag gestellt von: _____

Genehmigung erteilt: _____